

Veranstaltungsorte

Alle Vorträge und Workshops finden auf dem Gelände des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden statt.

Vorträge	Haus 91 (MTZ), Hörsaal 1
Workshops	Haus 91 (MTZ), Seminarräume 1-8

Tagungsgebühren

Tagungsgebühr	100,00 EUR
Ermäßigte Tagungsgebühr <i>Ermäßigt: PJler, SiP, PiP, Studierende, Auszubildende</i>	80,00 EUR
Mitglieder der DGZ, Referenten, Mitarbeiter der KJP des Universitätsklinikums Dresden	kostenfrei

Bitte nutzen Sie für Ihre **verbindliche** Anmeldung unser **Onlineformular** (<https://bit.ly/2q442KU>). Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie in Ihrer Bestätigungsemail die Konto-Verbindung, auf welche die Tagungsgebühr zu überweisen ist.

Nachweise zur ermäßigten Tagungsgebühr/kostenfreier Teilnahme senden Sie bitte an **Frau Seifert**, welche Ihnen auch für weitere Rückfragen zur Verfügung steht:

Tel.: 0351 458 5435
Fax: 0351 458 5754
E-Mail: KJPfortbildung@uniklinikum-dresden.de

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich,
www.carus-management.de

Referenten

- Daniel Bährig, M. Sc., Schön Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee
- Dipl.-Psych. Nina Dittmer, Schön Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee
- Dipl.-Psych. Hildegard Goletz, AKiP, Uniklinikum Köln
- Dipl.-Psych. Katrin Gramatke, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Anne Hofmann, Ergotherapeutin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Sylvia Kalix, Selbsthilfegruppe Zwang, Dresden
- Dr. Dipl.-Psych. Stefan Koch, Schön Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee
- Tom Müller, Physiotherapeut, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Dr. Dipl.-Psych. René Noack, Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinikum Dresden
- Antonia Peters, Vorsitzende der DGZ e.V., Hamburg
- Dr. Simone Pfeuffer, Schön Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee
- Prof. Dr. Veit Roessner, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Dr. Dipl.-Psych. Hans Onno Röttgers, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Marburg
- Prof. Dr. Katarina Stengler, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Helios-Klinikum Leipzig
- Dipl.-Psych. Stephanie Teubert, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Dipl.-Psych. Jens Thoma, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Prof. Dr. Ulrich Voderholzer, Schön Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee
- Dr. Jessika Weiß, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden
- Dipl.-Psych. Julian Wölk, Schön Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee
- Dr. Nicole Wolff, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsklinikum Dresden



EINLADUNG

der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie zur

**22. Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft
Zwangserkrankungen e.V.
in Dresden**



Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
des Universitätsklinikums
Carl Gustav Carus Dresden



Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner

Herzlich Willkommen,

wir freuen uns, Sie zur 22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V.

**Zwangsstörungen
State of the Art und neue Entwicklungen in der
Therapie im Kindes-, Jugend- und
Erwachsenenalter**

in Dresden begrüßen zu dürfen.

Die Jahrestagungen bieten in jedem Jahr ein Forum zum Austausch zwischen Wissenschaftlern, Ärzten und Psychologen sowie Betroffenen und Angehörigen. Dieses außergewöhnliche und erfolgreiche Kongressformat findet im Jahr 2018 erstmals unter der Federführung des Universitätsklinikums Dresden statt. Mit Vorträgen und Workshops bieten wir Antworten auf Fragen zu Zwangsstörungen. Führende Wissenschaftler stellen aktuelle Forschungsergebnisse vor. Erfahrene Therapeuten berichten über ihre tägliche Arbeit mit Zwangserkrankten. Betroffene werden über die Chancen der Selbsthilfe berichten.

Darüber hinaus schauen wir auch auf unterstützende Hilfsangebote, die z.B. die Ergotherapie, der Einbezug von erfolgreich therapierten Betroffenen in das Behandlungskonzept oder die Schulung von Eltern zu Co-Therapeuten leisten.

Wie in jedem Jahr bietet unsere Jahrestagung auch Zeit für Diskussionen untereinander. Partner in diesem Jahr ist die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden.

Wir freuen uns sehr, Sie als unsere Gäste am Samstag, 29. September 2018, im Elbflorenz Dresden begrüßen zu können.



Antonia Peters
Vorsitzende der DGZ e.V.



Prof. Dr. Veit Roessner
Tagungspräsident
Klinikdirektor, Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden

Samstag, 29.09.2018

- 08.00 - 09.00 Uhr Einlass
- 09.00 - 09.10 Uhr Tagungseröffnung
*Antonia Peters, Hamburg
Prof. Dr. Veit Roessner, Dresden*
- 09.10 - 09.30 Uhr Zwangsschwerpunkt der KJP Dresden & Besonderheiten der Pharmakotherapie der Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter
Prof. Dr. Veit Roessner, Dresden
- 09.50 - 10.30 Uhr Evidenz und Stellenwert der psychosozialen Therapien in der Behandlung von Zwangserkrankungen
Prof. Dr. Katarina Stengler, Leipzig
- 10.30 - 11.10 Uhr Marburger Forum Zwangserkrankungen: Ein Beispiel zur Integration stationärer Behandlung und ambulanten Angebote in ein umfassendes störungsspezifisches Versorgungskonzept
Dr. Dipl.-Psych. Hans Onno Röttgers, Marburg
- 11.10 - 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30 - 12.10 Uhr Versorgungssituation von Menschen mit Zwangserkrankungen in Deutschland: Hat sich etwas verbessert? Was brauchen wir in der Zukunft?
Prof. Dr. Ulrich Voderholzer, Prien am Chiemsee
- 12.10 - 12.50 Uhr Achtsamkeitsbasierte Therapie & Neurophysiologie kognitiver Kontrollfunktionen bei Zwangsstörungen
Dr. Nicole Wolff, Dresden
- 12.50 - 14.00 Uhr Pause - Zeit für Austausch und einen kleinen Imbiss

Workshops 1-5: 14.00 - 15.30 Uhr

- WS 1 Wenn Haare reißen, Haut kratzen und Nägel kauen das Leben belasten - Ein Workshop zu körperbezogenen Zwängen! - Für Betroffene, Angehörige, Psychologen und Interessierte.
*Antonia Peters, Hamburg
Dipl.-Psych. Hildegard Goletz, Köln*
- WS 2 Zwanghafte Persönlichkeitsstörung und zwanghafte Stile in der Psychotherapie: Herausforderungen, therapeutische Haltung, Interventionen (Workshop für Therapeuten)
Dr. Dipl.-Psych. René Noack, Dresden
- WS 3 Vorstellung des Angehörigenseminars für Eltern/Familien von zwangserkrankten Jugendlichen (Workshop für alle Zielgruppen)
*Dipl.-Psych. Julian Wölk, Prien am Chiemsee
Dipl.-Psych. Nina Dittmer, Prien am Chiemsee
Prof. Dr. Ulrich Voderholzer, Prien am Chiemsee
Dr. Simone Pfeuffer, Prien am Chiemsee*
- WS 4 Betroffene lernen von Betroffenen: Erfahrungen aus einem Peer-Projekt (Workshop für Therapeuten)
*Dr. Dipl.-Psych. Stefan Koch, Prien am Chiemsee
Daniel Bähring, M. Sc., Prien am Chiemsee*
- WS 5 Ergotherapie - Praktisch zwanghaft (Workshop für Therapeuten)
Anne Hofmann, Dresden

Workshops 6-9: 16.00 - 17.30 Uhr

- WS 6 Die Familienbewegungstherapie: Thema Auseinandersetzung (Workshop für Therapeuten)
Tom Müller, Dresden
- WS 7 Was kann Selbsthilfe bewirken? (Workshop für alle Zielgruppen)
Sylvia Kalix, Dresden
- WS 8 Komorbiditäten bei Zwangsstörungen (Workshop für alle Zielgruppen)
*Dipl.-Psych. Katrin Gramatke, Dresden
Dipl.-Psych. Jens Thoma, Dresden*
- WS 9 Systemische Intervention bei Zwängen (Workshop für Therapeuten)
*Dr. Jessika Weiß, Dresden
Dipl.-Psych. Stephanie Teubert, Dresden*

Für die Veranstaltung wurden 9 Fortbildungspunkte bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.